



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Susanna Regelsberger-Sacco	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco

Jugendtreff Babberlababb im Stadtteil Eichwasen – räumliche Ressourcen

Anlage: Tätigkeitsbericht aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Eichwasen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	28.06.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Babberlababb zustimmend zur Kenntnis
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Lösung für die künftige räumliche Unterbringung der Einrichtung im Stadtteil Eichwasen zu suchen und diesem Gremium vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Noch nicht ermittelbar			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?	ja			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja, positiv*
	Ja, negativ*		Ja, negativ*
x	Nein		

I. Zusammenfassung

Aufgrund der Erweiterung der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Ganztagesbetreuung für Grundschul Kinder im Eichwasen, ist die aktuelle Doppelnutzung der Räumlichkeiten im Stadtteilzentrum St. Matthäus auf Dauer nicht mehr bedarfskonform. Es besteht daher die Notwendigkeit der Erschließung zusätzlichen räumlichen Ressourcen im Stadtteil.

II. Sachvortrag

Im Stadtteil Eichwasen hat Anfang des Jahres 2020 die Kommunale Jugendarbeit den Betrieb des Jugendbistros Babberlababb übernommen, das sich lange in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Schwabach befand.

Aufgrund der Bedarfsplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Sozialbezirk Eichwasen, ist mit der Übernahme eine Ausweitung des Angebots gekoppelt gewesen. Durch eine Aufstockung der personellen Ressourcen ist inzwischen der Betrieb der Einrichtung mit hauptamtlichem Personal an mindestens zwei Wochentage gesichert worden.

Gleichzeitig hält die Kirchengemeinde als Träger des Familienzentrums Mat.Ze. seit einigen Jahren ein Angebot der Betreuung von Grundschul Kinder vor. Dies in den selben Räumlichkeiten des Kirchengemeindezentrums St. Matthäus, die auch vom Jugendbistro mitgenutzt werden.

Aktuell besuchen 18 Grundschul Kinder die Einrichtung. Die bestehende Hortgruppe mit 18 Hortplätzen soll nun, aufgrund des festgestellten erheblichen Ausbaubedarfs im Bereich Tagesbetreuung für Grundschul Kinder, um weitere vier Plätze erweitert werden. Aufgrund dieser Ausweitung des Angebots beiderseits, ist eine Doppelnutzung der Räumlichkeiten nicht mehr zielführend.

Die Ganztagesbetreuung von Grundschul Kinder, gerade auch im Rahmen des inzwischen mit dem Ganztagsförderungsgesetz konkretisierten Rechtsanspruchs, erstreckt sich auf fünf Tage die Woche und mindestens 48 Wochen im Jahr – somit auch in die Schulferienzeiten.

Der Raumbedarf einer Einrichtung der Jugendarbeit leitet sich aus der pädagogischen Zielsetzung ab und umfasst sowohl ausreichend große, gestaltbare Aufenthaltsräume als auch Funktionsräume sowie z.B. Kochbereich, Lager, Beratungsraum oder Büro. Darüber hinaus ist die offene Jugendarbeit konzeptionell vom partizipativen Ansatz charakterisiert, dass über eine bedarfsgerechte und (auch zeitlich) flexible Nutzung der Räume, sowie deren Aneignung seitens der Besucher*innen umgesetzt wird. Die Entstehung von Nutzungskonflikten, in Form von zeitlichen Überschneidungen oder auch bezüglich der Raumgestaltung bei einer weiteren gemeinsamen Nutzung mit der Hortgruppe ist deshalb zu erwarten und zeichnet sich bereits ab. Dies ist verbunden mit erheblichen Einschränkungen des Betriebs und kollidiert mit den Zielsetzungen. Aus diesem Grund besteht die Notwendigkeit für die Erschließung von Alternativen und bedarfsgerechten räumlichen Ressourcen für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Eichwasen. Wo sich diese Räumlichkeiten finden lassen können, ist bisher noch nicht absehbar.

III. Kosten

Momentan noch nicht absehbar.